

B2 Markt

Bewegung am Himmel über dem Bodensee

Die Luftfahrtbranche rund um Vorarlberg bleibt spannend – negativ wie positiv.

SCHWARZACH. (VN-sca) Licht und Schatten in der Luftfahrtbranche. Erfreulich: Aufgrund der starken Nachfrage baut die Regional-Fluggesellschaft InterSky ihre Verbindung zwischen Graz und Zürich von bisher zwei täglichen Abflügen auf drei tägliche Flüge aus. Die zusätzliche Verbindung wird ab dem 31. März 2013 angeboten. Ebenso werden damit die Abflugzeiten deutlich optimiert. „Wir sind schlichtweg gut gebucht und haben gesehen, dass nicht nur ein zusätzlicher Flug sinnvoll wäre, sondern auch verbesserte Abflugzeiten von Vorteil wären“, sagt Roger Hohl, Leiter Verkauf & Marketing der InterSky.

Mit einer positiven Bilanz startet der Allgäu Airport in die neue Saison: Wie bereits in den VN berichtet, hat der Memminger Flughafen im letzten Jahr wieder zugelegt, nämlich um 14 Prozent. „Es war“, so Allgäu-Airport-Geschäftsführer Ralf Schmid, „ein Jahr mit Höhen und Tiefen.“ Zu den Höhen zählen die kontinuierlich gute Entwicklung vieler Strecken und ein deutliches Wachstum. Zu den Tiefen gehört der Wegfall innerdeutscher Strecken. Mit 869.937 Passagieren verzeichnete der Flughafen 2012 einen Zuwachs von 14 Prozent gegenüber 2011, als man 764.782 Fluggäste zählte.

Der Bodensee Airport Friedrichshafen und Partner Monarch Airlines und Turkish Airlines laden Vorarlberger Unternehmen, Firmenreisenden und Reisebüros zum Flughafen-Power-Tag ein. Am Mittwoch, 13., und Donnerstag, 14. Februar, gibt es die Möglichkeit zu Gesprächen mit Entscheidungsträgern der Fluggesellschaften. Anmeldung unter marketing@fly-away.de.

Unerfreulich: Vergangenen Freitag wurde über das Vermögen der VIF LuftfahrtgesellschaftsbhH, die im Dornbirner Schwefel beheimatet war und hauptsächlich über Altenheim am Himmel agierte, das Konkursverfahren eröffnet. Die VN berichteten. Rund 630.000 Euro stehen als Passiva zu Buche. Betroffen davon sind neben den sechs Angestellten 65 Gläubiger, hauptsächlich Besitzer von Flugzeugen und Piloten, die als Freelancer arbeiteten. Geschäftsführer Wolfgang Folie hatte bereits die Firmen Altenheim Luftfahrt und Skyfox geführt.

Im Beruf kommt man viel mit Leuten zusammen und ist auf verschiedenen Baustellen unterwegs. Wir bilden uns ständig weiter.

ATX bei 2385,34 Punkten

WIEN. Die Wiener Börse hat am gestrigen Montag bei gutem Volumen mit deutlich schwächerer Tendenz geschlossen. Der heimische Leitindex ATX fiel gegenüber dem Freitagsschluss (2440,39) um 55,05 Punkte oder 2,26 Prozent auf

2385,34 Zähler. Gegenüber Ultimo 2012 liegt der ATX per gestrigen 15,87 Punkte oder 0,66 Prozent im Minus. Der ATX Prime schloss mit einem Minus von 2,14 Prozent oder 25,65 Punkten bei 1174,09 Einheiten.

Tageskurse vom 4. Februar 2013

Table with columns: Währung, Kurs, and Währung für einen Euro erhalten. Includes entries for Euro, US-Dollar, Kan-Dollar, Brit-Pfund, Türk Lira, etc.

Table with columns: Währung, Kurs, and Währung für einen Euro erhalten. Includes entries for Euro, US-Dollar, Kan-Dollar, Brit-Pfund, Türk Lira, etc.

Table with columns: Index, Wert, and Details. Includes Verbraucherpreisindex, Philharmoniker, Zürcher Goldnotierung.

Table with columns: Index, Wert, and Details. Includes Verbraucherpreisindex, Philharmoniker, Zürcher Goldnotierung.

Wertpapierkurse

Table of stock prices with columns: Aktiennummer, Aktueller Kurs, Zuletzter Kurs, Höchstwert, Tiefstwert.

Table of stock prices with columns: Aktiennummer, Aktueller Kurs, Zuletzter Kurs, Höchstwert, Tiefstwert.

FIRMEN IM FOKUS: IGB Gebäudebetreuung, Lauterach

Damit's immer warm ist

Erwin Glatz hat sich auf die Betreuung von verschiedenen Energieanlagen konzentriert.

LAUTERACH. (M. Matt) Komplexe Technik erfordert regelmäßige Wartung, topausgebildete Mitarbeiter und bei Bedarf einen zuverlässigen Service. Das war auch der Hintergedanke, als die Firma Intemann den gesamten Servicebereich bewusst ausgelagert und mit IGB eine komplett eigenständige Firma gründete. „Wir können so flexibler und schneller auf Kundenwünsche reagieren“, bringt Geschäftsführer Erwin Glatz (54) die Kundenvorteile auf den Punkt.

Der Betrieb wurde 2011 mit zwei Themenschwerpunkten gegründet. Im Bereich Heizungen, Sanitäranlagen, Haustechnik und Kleinklimageräte bietet IGB ein Komplettservice sowohl für Privat- als auch für Firmenkunden an. Der zweite Bereich betrifft die regelmäßige Wartung von Brennern, vorwiegend bei Gasanlagen. Wer seine Heizungsanlage regelmäßig warten lässt, ist vor



Erwin Glatz: 24-Stunden-Service für Heizung, Sanitär- und Brenneranlagen.

FOTOS: MARLENE MATT

unliebsamen Überraschungen eher gefeit. „In den ersten zwei Jahren unseres Bestehens konnten wir über 1300 Wartungsverträge abschließen.“ Diese machten etwa 50 Prozent des Gesamtumsatzes aus. Als Beispiel nennt Glatz die technische Betreuung der Bio-Nahwärmanlage der Gemeinde Lauterach.

„Sollte die Heizung, die Sanitäranlage oder gar ein Wasserrohrbruch schnelles Handeln erfordert, muss man schnell rund um die Uhr für den Kunden erreichbar sein.“ weiß Glatz aus Erfahrung. Wenn eine Heizung für mehrere Tage komplett ausfällt, bietet IGB einen besonderen Service an: „Wir montieren bei Bedarf eine mobile Heizstation ein, bis die Anlage repariert bzw. eine neue installiert

wird.“ Weil die Elektronik bei Brenneranlagen sehr komplex ist und ständig neueste Erkenntnisse mit einfließen, erhalten die Mitarbeiter laufend Schulungen. Sanierungen und Wartungsverträge stellen laut Geschäftsführer Erwin Glatz einen „steigenden Geschäftsbereich dar, der unabhängig von Konjunkturschwankungen ist“.

Neben der Kälte- und Lüftungstechnik stellen Badsanierungen sowie der Verkauf neuer Brenner ein weiteres Standbein dar.

Weitere Infos zum Unternehmen auf www.igb-service.at

Was macht Ihre Arbeit aus?



Martin Griesser, Installateur

Im Beruf kommt man viel mit Leuten zusammen und ist auf verschiedenen Baustellen unterwegs. Wir bilden uns ständig weiter.



Atila Civelek, Wartungsleiter

Wenn man den Kunden schnell helfen kann, freut mich das. Ich schätze die technischen Herausforderungen täglich aufs Neue.



Simone Dür, Büro

Die Zusammenarbeit zwischen Monteuren und Kunden funktioniert bestens. Ich genieße es auch, die einzige Frau im Betrieb zu sein.

Schnell und flexibel

„Sollte die Heizung, die Sanitäranlage oder gar ein Wasserrohrbruch schnelles Handeln erfordert, muss man schnell rund um die Uhr für den Kunden erreichbar sein.“ weiß Glatz aus Erfahrung. Wenn eine Heizung für mehrere Tage komplett ausfällt, bietet IGB einen besonderen Service an: „Wir montieren bei Bedarf eine mobile Heizstation ein, bis die Anlage repariert bzw. eine neue installiert

Neuer Obmann für die IG Passivhaus

Architekt Gerhards Zweier übernimmt das Ruder von Langzeitobmann Reinhard Weiss.

BREGENZ. Die Herrschaften der IG Passivhaus sind selbstbewusst: „Das Passivhaus ist heute Synonym für energieeffizientes und zukunftsorientiertes Bauen und ein wesentlicher Baustein auf dem Weg zur angestrebten Energieautonomie des Landes“, stellen sie bei der Versammlung vergangene Woche fest. Das Netzwerk der Mitgliedsfirmen sei einer der zentralen Wegbegleiter, um den Bau-

standard zu verbreiten und zu optimieren. Neu gewählt wurden bei dem Treffen der Obmann und das Vorstands-

In den letzten zehn Jahren habe die IG Passivhaus zusammen mit dem Energieinstitut Vorarlberg und der Politik viel erreicht, resümiert Reinhard Weiss, Mitbegründer des Vereins und der Firma drexel und weiss. „Der Passivhaus Standard wurde in den Förderungsrichtlinien verankert und wird am höchsten gefördert. Gemeinnützige Wohnbauten werden ausschließlich im Passiv-

ausstandard errichtet.“ In den letzten Jahren seien die Kosten fürs Bauen und Wohnen explodiert, so der neue IG Passivhaus-Obmann Gerhards Zweier. „Hier stellen wir fest, dass einige derzeit gerne dem Passivhaus alle Kostensteigerungen anrechnen, was so natürlich nicht stimmt.“

Dem neuen Obmann Gerhards Zweier ist es wichtig, die Vereinsarbeit den Anforderungen des Marktes anzupassen. Zum einen gehe es um die Weiterentwicklung des Baustandards, zum anderen um die Akzeptanz der Kunden und Bauträger.



Gerhards Zweier bedankt sich bei Reinhard Weiss (L) für seine Arbeit.

Table of market indices and stock prices. Columns include Aktienindizes (Wien ATX-Prime, etc.), WPI-Markt, Standard Market C, Standard Market A, and various stock listings.

Table titled 'Vorarberg Spezial' showing regional indices and stock prices.

Gewinner und Verlierer

Table listing winners and losers in the market with columns: Name, Change, and Percentage.